

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Überarbeitung 3 : Januar 2000

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE AI- 2	ORT VON MOTORNUMMER UND
WARNUNGEN, VORSICHTSHINWEISE	MOTORTYP AI-12
UND ANMERKUNGEN AI- 2	KAROSSEFARBENCODING AI-12
ZUR VERWENDUNG DIESES	INHALT DER ÄNDERUNGEN AI-13
HANDBUCHES AI- 4	LICHTMASCHINENANTRIEBS-
INHALT DER ERLÄUTERUNGEN ... AI- 4	RIEMEN (Keilriemen) AI-13
ABKÜRZUNGEN AI- 6	LICHTMASCHINENRIEMEN-
ALLGEMEINE	SCHEIBEN AI-13
WARTUNGSANWEISUNGEN AI- 7	KÜHLER AI-13
ANWEISUNGEN ZUR HANDHABUNG	VORDERRADAUFHÄNGUNG AI-14
VON FAHRZEUGEN MIT	HINTERRADAUFHÄNGUNG..... AI-14
KATALYSATOR AI- 8	KAROSSERIE AI-14
ANSATZ- UND STÜTZPUNKTE FÜR	TURSCHLOß-FERNBEDIENUNG AI-18
WAGENHEBER UND	BESCHREIBUNG AI-18
SICHERHEITSSTÄNDER AI- 9	GRUNDSÄTZLICHE
MODELLPALETTE AI-10	ARBEITSWEISE AI-18
ORT DER FAHRGESTELLNUMMER... AI-11	SCHALTPLAN AI-18
ORT DES TYPENSCHILDS AI-11	FUNKTION AI-19
ANGABEN AUF DEM	BAUTEILE AI-19
TYPENSCHILD AI-11	NEBELSCHEINWERFER AI-20
	SRS-AIRBAGSYSTEM AI-20

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Schon allein die Vielzahl der Bauteile eines Kraftfahrzeuges bewirkt ein gewisses Gefahrenpotential. Neben dem ordnungsgemäßen Einbau der Teile sind auch korrekte Einstellungen erforderlich, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten. Aus diesem Grund erfordert die Wartung und Reparatur von Kraftfahrzeugen umfassende Sachkenntnis.

Die fachgerechte Ausführung der Wartungs- und Reparaturarbeiten ist nicht nur für die Sicherheit und Zuverlässigkeit eines Fahrzeugs, sondern auch für die Sicherheit des Werkstattpersonals von besonderer Bedeutung.

Die in diesem Handbuch erläuterten Verfahren und Vorgehensweisen beschreiben allgemein die vom Hersteller empfohlenen Techniken. Das Befolgen der hier gegebenen Anweisungen ist Voraussetzung für die Zuverlässigkeit des Fahrzeuges. Die Wartung und Reparatur von Fahrzeugen umfaßt zahlreiche Arbeitstechniken. Darüber hinaus erfordern die diversen Arbeiten verschiedenste Verfahren, Werkzeuge und Bauteile.

Im Rahmen dieses Handbuches können unmöglich alle Techniken, Vorgehensweisen, Bauteile, Werkzeuge und Handgriffe erläutert werden, die für diese Arbeitsschritte erforderlich sind. Deshalb müssen Sie zunächst in Eigenverantwortung entscheiden, welche Arbeitsmethoden, Werkzeuge und Bauteile zur ordnungsgemäßen Wartung des Fahrzeuges erforderlich sind. Denken Sie bei allen Arbeiten stets auch an ihre eigene Sicherheit.

Das Handbuch wurde für ausgebildete Kfz-Mechaniker erstellt. Führen Sie keine Arbeiten am Fahrzeug durch, wenn Sie die hier beschriebenen Anweisungen nicht verstehen oder nicht zuordnen können.

WARNUNG, VORSICHT UND HINWEIS

Mit den folgenden Begriffen sind Sicherheitshinweise betitelt, die sich auf die verschiedenen Risiken beziehen.

WARNUNG:

- Unter WARNUNG sind Hinweise aufgeführt, die zur Sicherheit des Mechanikers und Umstehender unbedingt eingehalten werden müssen. Eine Nichtbeachtung hat Verletzungsgefahr zur Folge.

VORSICHT:

- Unter VORSICHT sind Hinweise aufgeführt, die zur Vermeidung von Schäden und zur Gewährleistung einer einwandfreien Funktion der betroffenen Teile zu beachten sind.

HINWEIS:

- Unter HINWEIS sind zusätzliche Tips für eine effiziente Ausführung der Arbeiten aufgeführt.

Im folgenden sind einige der grundsätzlichen Arbeitsschutzregeln (WARNUNG) zusammengestellt:

- Tragen Sie stets Augenschutz.
- Verwenden Sie stets Unterstellböcke, wenn ein Arbeitsgang von Ihnen verlangt, sich unter dem Fahrzeug aufzuhalten.
- Vergewissern Sie sich, daß der Zündschalter in der Position "AUS" steht, falls nicht ausdrücklich anders im Arbeitsschritt angegeben.
- Ziehen Sie vor Arbeiten am Fahrzeug stets die Handbremse an.
- Lassen Sie den Motor ausschließlich in einem gut belüfteten Raum laufen, um die Gefahr einer Kohlenmonoxid-Vergiftung zu verhindern.
- Halten Sie bei laufendem Motor ausreichend Abstand zu sich bewegenden Bauteilen wie Lüfter und Riemen, damit keine Körperteile oder Kleidungsstücke erfaßt werden.

- Keinesfalls heiße Metallteile wie Kühler, Abgaskrümmer, Auspuff-Endrohr, Katalysator und Schalldämpfer berühren, da Gefahr von ernsthaften Verbrennungen besteht. Die Teile vor der Handhabung ausreichend abkühlen lassen.
- Rauchen Sie während der Arbeit am Fahrzeug nicht.
- Legen Sie Ringe, Armbanduhren, Halsketten, Armbänder usw. vor der Arbeit ab und tragen Sie eng anliegende Kleidung, um Verletzungen zu vermeiden.
- Kommen Sie nicht mit den Händen bzw. dem Werkzeug in die Nähe der Lüfterflügel! Der elektrische Lüfter am Kühler ist temperaturgesteuert und kann auch bei ausgeschalteter Zündung durch einen plötzlichen Temperaturanstieg zugeschaltet werden. Bei Fahrzeugen mit Klimaanlage kann der Lüfter durch Einschalten der Klimaanlage plötzlich zu arbeiten beginnen. Bei Ausrüstung mit Klimaanlage gibt es einen weiteren elektrischen Lüfter, der am Kondensator montiert ist und durch das Einschalten der Klimaanlage unvermittelt zu drehen beginnen kann. Deshalb sollten Sie vor Arbeiten unter der Motorhaube die elektrischen Lüftermotoren vom Bordnetz trennen.

Die in diesem Handbuch verwendeten Einheiten sind SI-EINHEITEN (SI-System) und werden alternativ im metrischen System dargestellt.

“Beispiel”

24,5 - 34,3 Nm (2,5 - 3,5 kgm)

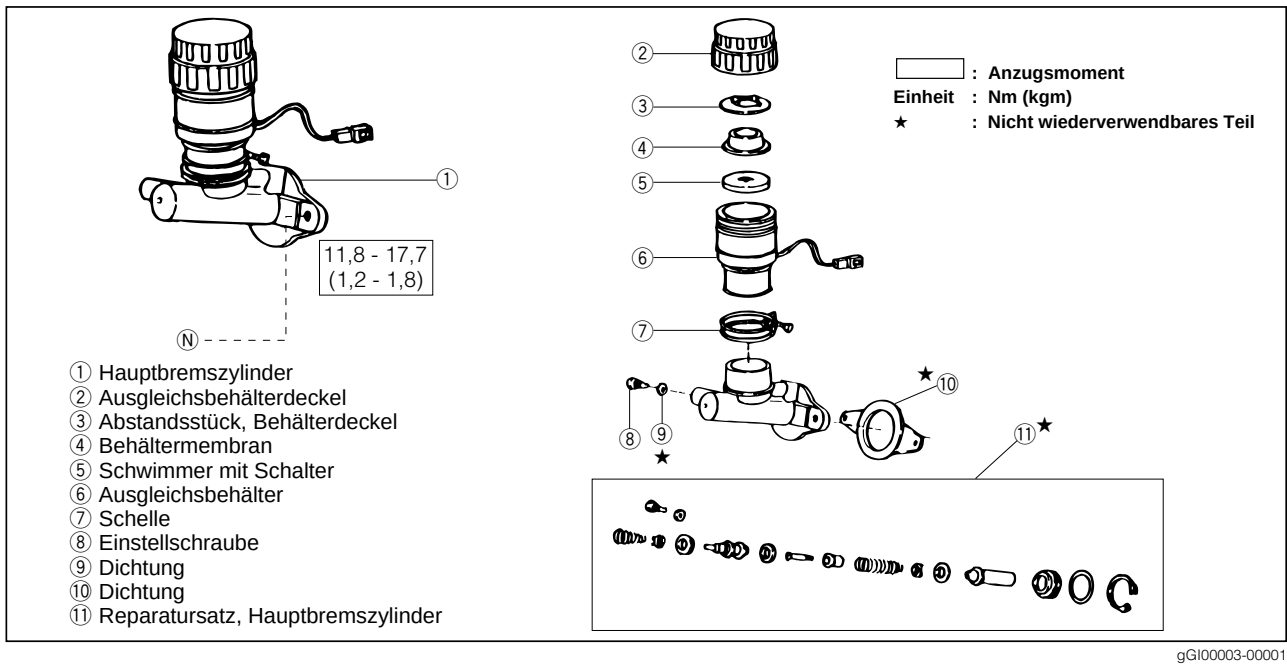
ZUR VERWENDUNG DIESES HANDBUCHES

INHALT DER ERLÄUTERUNGEN

1. Schematische Darstellung von Bauteilen

- (1) Die schematische Darstellung von Bauteilen am Anfang jedes Kapitels zeigt die Bezeichnung und die Einbaupositionen der Bauteile. Außerdem ist das Anzugsmoment in der Abbildung angegeben.
- (2) Die Bauteile, die nicht wiederverwendet werden dürfen, sind mit einem “★” gekennzeichnet. Diese Bauteile müssen beim Zusammenbau unbedingt durch Neuteile ersetzt werden.
- (3) Beim Zusammenbau müssen die Bauteile, die wie in der Abbildung gekennzeichnet sind, geschmiert werden.

(Beispiel)



2. Wartungsarbeiten

- (1) Die Wartungsarbeiten werden im Prinzip in der nachfolgend angegebenen Reihenfolge beschrieben: Ausbau → Prüfung → Einbau, und Zerlegung → Prüfung → Zusammenbau
- (2) Die Erläuterungen geben detaillierte Arbeitsschritte, Spezifikationen und Hinweise.
- (3) Der Vorgangstitel gibt die Arbeit an. Darunter wird dann die Vorgehensweise beschrieben.

(Beispiel)

Maßnahme	Vorgehensweise
3. Anschluß der Bremsleitung	(1) Die Bremsleitung mit den Fingern vorübergehend an den Radbremszylinder anschließen. (2) Die Bremsleitung mit dem folgenden Spezialwerkzeug am Radbremszylinder befestigen. SST: 09751-36011-000 Was wo zu tun ist 09751-36011-000

gGI00004-00002

- (4) Die im vorliegenden Handbuch enthalten Prüfungsarbeiten beschränken sich auf die Inspektion als solche. Sollten bei Arbeiten Mängel festgestellt werden, die defekten Bauteile gegen neue austauschen.

3. Spezialwerkzeug (SST)

Für Arbeitsschritte, die ein Spezialwerkzeug erfordern, sind die entsprechenden Spezialwerkzeug-Nummern in Fettdruck angegeben.

Es befindet sich auch eine Liste aller SSTs am Ende des Kapitels.

4. Wartungsdaten

Wartungsdaten sind in Fettdruck angegeben bzw. mit dicken Linien umrahmt. Sicherstellen, daß alle relevanten Teile stets die Vorgaben der Wartungsdaten erfüllen.

Servicevorgaben werden gemeinsam am Ende des Kapitels aufgelistet.

5. Anzugsmoment

Bei Arbeitsschritten, bei denen Anzugsmomente eingehalten werden müssen, ist das entsprechende Anzugsmoment in Fettdruck angegeben. Unbedingt die Angaben für Anzugsmomente befolgen.

Vorgaben für das Anzugsmoment werden gemeinsam am Ende des Kapitels aufgeführt.

6. Definitionen von Begriffen

Vorgeschriebener Wert Ein Wert, der den Wertebereich bei Prüfung und Einstellung festlegt.

Grenzwert Eine Höchst- oder eine Mindestgrenze, die nicht über- bzw. unterschritten werden sollte.

ABKÜRZUNGEN

Die in diesem Werkstattthandbuch enthaltenen Abkürzungen stehen jeweils für folgendes.

Abkürzungen	Begriff	Bedeutung
A/C	Air Conditioner	Steht für Klimaanlage.
A/T, AT	Automatic Transmission	Steht für Automatikgetriebe.
A/Y bzw. Ay	Assembly	Steht für ein zusammengesetztes Bauteil, das aus mehr als zwei einzelnen Bauteilen bzw. Unterbaugruppen besteht.
API	American Petroleum Institute	Die vom American Petroleum Institute (amerikanisches Erdölinstitut) niedergelegten Normen (abgekürzt als API-Klasse) dienen zur Beschreibung und Klassifizierung der Eigenschaften von Ölen. Motoröle für Benzinmotoren werden als SD, SE, SF usw. klassifiziert, während Motoröle für Dieselmotoren mit CC, CD usw. klassifiziert werden.
ECU	Electronic Control Unit	Steht für elektronisches Steuergerät.
EFI	Electronic Fuel Injection	Steht für elektronische Benzineinspritzung.
F/L	Fusible Link	Steht für Schmelzstreifen.
ITC		Ansaugkrümmertemperatursteuerung (Ventil).
LHD	Left-Hand Drive	Fahrzeug mit Linkslenkung.
L	Left Hand	Steht für linke Seite.
M/T, MT	Manual Transmission	Steht für Schaltgetriebe.
MP	Multipurpose	Bedeutet, daß der nachfolgende Gegenstand ein Mehrzweckartikel ist.
O/S	Over size	In Fällen, in denen der Sitz aufgrund von Verschleiß durch langen Einsatz verursacht wird, oder durch häufiges Aus-/Einbauen zu locker wird und das Teil (z.B. ein Kolben) durch eines mit größeren Abmessungen ersetzt wird. Das im Verbund stehende Gegenstück kann oft wiederverwendet werden. Bauteile mit "Übergröße" sind diejenigen Bauteile, die im Vergleich zu normteilen größere Abmessungen aufweisen.
GW	PR-Zahl	Stellt die Reifen-Tragfähigkeit dar. Je höher die PR-Zahl, desto größer die Tragfähigkeit.
RHD	Right-Hand Drive	Fahrzeug mit Rechtslenkung.
R	Right Hand	Steht für rechte Seite.
S/A	Sub-Assembly	Steht für ein Bauteil, das aus mehr als zwei einzelnen Bauteilen besteht, die zusammengeschweißt, -genietet bzw. verschraubt sind, um eine einzige Einheit zu bilden.
SAE	Society of Automotive Engineers	Zum Beispiel wird Kfz-Ölen eine SAE-Nummer zugewiesen. Diese Zuweisungsnummern sind vom Verband der Automobilingenieure der Vereinigten Staaten von Amerika (SAE) festgelegt worden. Je größer die SAE-Nummer, desto höher die Ölviskosität 12t. Umgekehrt, je kleiner die SAE-Nummer, desto geringer die Ölviskosität.
SST	Special Service Tool	Steht für ein (Spezial-) Werkzeug, das für einen speziellen Vorgang vorgesehen ist.
STD	Standard	Bei Bauteilen für Kraftfahrzeuge steht "Standard" für diejenigen vom Hersteller ursprünglich eingebauten Teile mit Normabmessungen.
T	Torque	Steht für Anzugsmoment.
U/S	Under Size	Wie bei den Bauteilen mit "Übergröße" kann beim Ersetzen von Normteilen (z.B. eine Buchse und ein Lager) durch ein Bauteil mit kleineren Bohrungsabmessungen das Gegenstück oft wiederverwendet werden. Bauteile "mit Untergröße" sind diejenigen Bauteile, die im Vergleich zu Standardbauteilen kleinere Abmessungen aufweisen.
VSV	Vacuum Switching Valve	Steht für Unterdruckschaltventil.
W/	With	Bedeutet, daß das nachfolgende Bauteil angebracht ist.
ETR	Electronic Tuning Radio	Radio mit variabler Kapazität usw., das den Wert je nach angelegter Spannung bzw. Strom variiert.

gGI00006-00000

Die in diesem Handbuch verwendeten Abkürzungen ersetzen folgende Begriffe:

Ⓑ	Bolzen	Ⓢ	Schraube
Ⓝ	Mutter	Ⓦ	Unterlegscheibe

gGI00007-00000

ALLGEMEINE WARTUNGSANWEISUNGEN

1. Kotflügelschutzmatten, Sitzabdeckungen und Bodenmatten verwenden, damit das Fahrzeug nicht schmutzig bzw. zerkratzt wird.
2. Aufbocken
 - (1) Wenn nur der vordere oder hintere Teil des Fahrzeugs aufgebockt wird, sicherstellen, daß Keile an die Räder gelegt werden, um so eine sichere Arbeitsweise zu garantieren.
 - (2) Aufgebockte Fahrzeuge müssen an den angegebenen Stellen mit Unterstellböcken abgestützt werden. (Siehe Seite AI-9.)
3. Vorsichtsmaßnahmen für Handhabung der Batterie
 - (1) Vor Arbeiten an der Elektrik unbedingt das Massekabel vom Minuspol (-) der Batterie lösen.
HINWEIS:
 - Vor dem Abklemmen der Batteriemassekabelklemme vom negativen (-) Pol der Batterie, sicherstellen, daß die Diagnosecodes des EFI, Airbags und 4AT-Systems, falls das Fahrzeug mit einem solchen System ausgestattet ist, nötigenfalls ausgelesen werden.
 - Nach erneutem Anklemmen des Massekabels an der Batterie die Uhr stellen bzw. die Festsender des Radios wieder programmieren, falls Uhr oder Radio vorhanden sind.
 - (2) Wenn es notwendig wird, die Batterie von der Stromversorgung zu trennen, um Reparaturen durchzuführen, stets zuerst das Massekabel der Batterie vom negativen Pol der Batterie trennen.
 - (3) Zur Vermeidung von Schäden an den Batteriepolen, zunächst die Klemmenmutter lockern und das Massekabel dann gerade nach oben abziehen. Keinesfalls die Anschlußklemme drehen oder abhebeln.
HINWEIS:
 - Bei festgeklemmten oder korrodierten Polklemmen den Batterieklemmen-Auszieher (im Handel erhältlich) verwenden, um die Kabelklemme des Massekabels von der Minusklemme der Batterie zu lösen.
 - (4) Die Batteriepole bzw. Kabelklemmen mit einem Tuch reinigen. Zur Reinigung keinesfalls eine Feile oder Scheuermittel verwenden.
 - (5) Zum Anschließen des Massekabels die Kabelklemme mit gelockerter Mutter auf den Minuspol (-) der Batterie aufschieben.
Dann die Mutter der Kabelklemme festziehen. Die Klemme keinesfalls mit einem Hammer oder Schraubenschlüssel o.ä. auf den Batteriepol treiben.
 - (6) Nicht vergessen, die Abdeckung der Plusklemme (+) wieder korrekt aufzusetzen.
4. Reparaturen am Kraftstoffsystem
 - (1) Bei Fahrzeugen mit elektronischer Benzineinspritzung steht der Kraftstoff in den Leitungen unter hohem Druck. Deshalb sind die folgenden Hinweise zu beachten:
 - ① Beim Lösen oder Lockern von Hohlschrauben oder Überwurfmutter der Kraftstoffleitungen mit einem Tuch o.ä. verhindern, daß Kraftstoff herausspritzt.
 - (2) Anschluß/Lösen von Kraftstoffleitungen
 - ① Anschlüsse mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.
 - ② Alle Anschlüsse mit neuen, den Angaben entsprechenden Schellen sichern.
 - ③ Vor dem Lösen von Kraftstoffleitungen einen geeigneten Behälter oder einen Putzlappen unter den Anschlußbereich platzieren.
 - ④ Vor dem Lösen der Kraftstoffleitung den Tankverschluß abschrauben, um den Druck im Kraftstofftank abzubauen.
 - (3) Nicht in der Nähe offener Flammen arbeiten.
5. Spezialwerkzeuge einsetzen, um einen effizienten Arbeitsablauf und Genauigkeit zu gewährleisten.

ANWEISUNGEN ZUR HANDHABUNG VON FAHRZEUGEN MIT KATALYSATOR

WARNUNG:

- Sollte eine große Menge unverbrannten Gases in den Katalysator gelangen, kann es zum Überhitzen des Katalysator und zu Brandgefahr kommen.
Zur Vermeidung solcher Gefahren unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten. Diese Vorsichtsmaßnahmen müssen auch dem Kunden erläutert werden.

1. Bei Fahrzeugen mit Katalysator nur bleifreies Benzin verwenden.
2. Den Motor nicht längere Zeit im Leerlauf drehen lassen.
Den Motor nicht länger als 20 Minuten ununterbrochen mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
WARNUNG:
 - Bei schwankendem Leerlauf oder Schnelleerlauf bzw. bei Störungen am Katalysatorsystem das Fahrzeug umgehend prüfen und reparieren. Bei Nichtbeachtung dieser Warnung besteht Brandgefahr.
3. Bei der Durchführung von Zündfunkentests unbedingt folgende Punkte zu beachten.
 - (1) Zündfunkentests nur durchführen, wenn absolut erforderlich. Den Test unbedingt so schnell wie möglich abschließen.
 - (2) Den Motor während des Tests nicht hochdrehen.
 - (3) Vor der Durchführung von Zündfunkenprüfungen die Kraftstoffzufuhr unterbrechen.
4. Den Motor nicht bei fast leerem Kraftstofftank laufen lassen.
Anderenfalls besteht Gefahr von Fehlzündungen, die den Katalysator übermäßig belasten und beschädigen können.
5. Verbrauchte Katalysatoren nicht mit Bauteilen entsorgen, an denen Benzin bzw. Öl anhaftet.

ANSATZ- UND STÜTZPUNKTE FÜR WAGENHEBER UND SICHERHEITSSTÄNDER

VORSICHT:

- Das Fahrzeug unbedingt am flachen Bereich des Trittbretts/Schwellers abstützen.
- Das Fahrzeug nicht am Randbereich des Trittbretts/Schwellers abstützen.

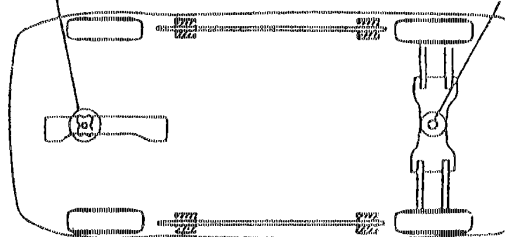
• Ansatzpunkte

Vorderseite Unterer Motorträger

Rückseite Hinterer Bodenquerträger

VORNE: Unterer Motorträger

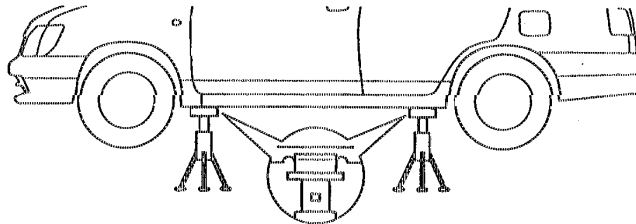
HINTEN: Hinterer Bodenquerträger



- Ansatzpunkte für einen Garagenwagenheber
- Ansatzpunkte für Sicherheitsständer

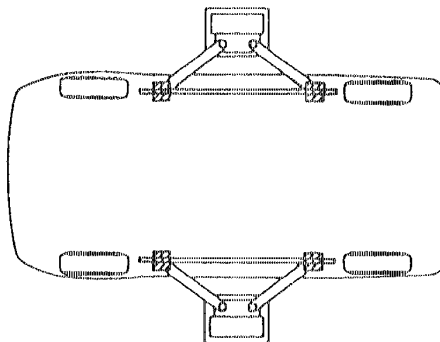
• Ansatzpunkte für Sicherheitsständer

Auf der rechten und linken Seite befinden sich vier Abstützpunkte. (Die Stützpunkte sind durch Anschweißteile verstärkt worden. Das Fahrzeug niemals an anderen als an den angegebenen Stellen abstützen.)



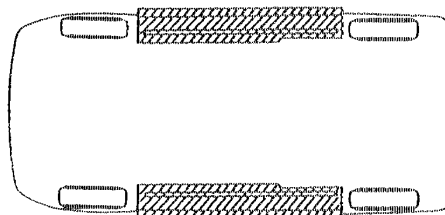
• Abstützpunkte für Schwingarm-Hebebühne

Die Auflieger an den Schwingarmen wie in der Abbildung oben positionieren.



• Stützpunkte für Trägerhebebühne

Das Fahrzeug sollte in der Mitte der Träger der Hebebühne positioniert werden. Beim Aufbocken des Fahrzeugs unbedingt die Fahrzeugfront abstützen.



MODELLPALETTE

Motor	Getriebe	Allgemeiner Markt		Europa-Ausführung		Australien-Ausführung
		RHD	LHD	RHD	LHD	RHD
HD-EP	5MT	G301RG-GMNE	G301LG-GMNE	G301RG-GMNEW	G301LG-GMNEW	G301RG-GMNEQ
	4AT	G301RG-GPNE	G301LG-GPNE	G301RG-GPNEW	G301LG-GPNEW	G301RG-GPNEQ
HE-EG	5MT	G303RG-GMNE	-	-	-	-
	4AT	G303RG-GPNE	-	-	-	-

gGI00011-00000

Erläuterung zum Fahrzeugmodellcode

G3

0

1

L

G

-

G

M

N

E

W

Karosserietyp

G: Kombi

Anzahl der Türen

G: Fünf

Getriebe

M: 5-Gang-Schaltgetriebe

P: 4-Gang-Automatikgetriebe

Modellausführung

N: Standard

Modellcode

G3 : GRAN MOVE

Antriebssystem

0: Zweiradantrieb

Motortyp

1: Motor HD-EP

3: Motor HE-EG

Lenkradposition

L: Linkslenker

R: Fahrzeug mit Rechtslenkung

Kraftstoffsystem

E: Elektronische Einspritzung (EFI)

Bestimmungsland

Leer: Allgemeiner Markt

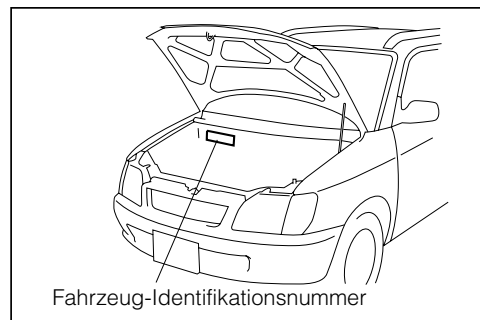
W: Europa-Ausführung

Q: Australien-Ausführung

gGI00012-00000

ORT DER FAHRGESTELLNUMMER

Die Fahrgestellnummer ist auf der rechten Seite im Motorraum in den Windlauf eingeschlagen.

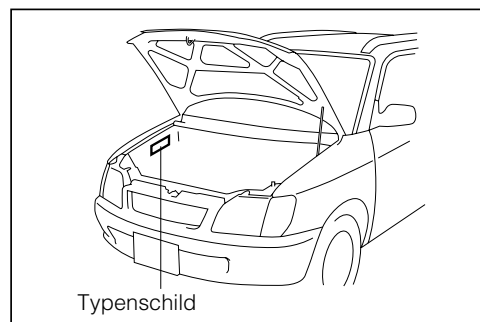


Fahrzeug-Identifikationsnummer

gGI00013-00004

ORT DES TYPENSCHILDS

Das Typenschild ist am Windlauf angebracht.



Typenschild

gGI00014-00005

ANGABEN AUF DEM TYPENSCHILD

(1) Basis-, Australien, Norwegen und Finnland-Ausführung

①	DAIHATSU MOTOR CO. LTD. JAPAN															
②	TYP															
③	FAHR- GESTELL-NR.															
④	MOTOR															⑤
⑥	FARBE		VERKLEI- DUNG												⑦	
	BAUJAHR															⑭
	MOTORNR.															⑧
	ダイハツ工業株式会社															⑨

(2) Europa-Ausführung (außer für Norwegen und Finnland)

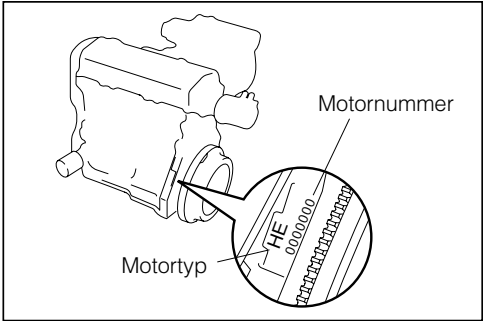
①	DAIHATSU MOTOR CO. LTD.															
																⑮
																③
																⑩
																⑪
																⑫
																⑬
②	TYP															
④	MOTOR															⑥

- ① Hersteller, Land
- ② Modellcode
- ③ Fahrgestell-Nr.
- ④ Motortyp
- ⑤ Hubraum
- ⑥ Karosseriefarben
- ⑦ Verkleidungscode
- ⑧ Motornummer
- ⑨ Herstellerbezeichnung auf Japanisch
- ⑩ Fahrzeuggesamtgewicht
- ⑪ Maximales Fahrzeugzuggewicht
- ⑫ Maximal zulässige Achslast, vorn
- ⑬ Maximal zulässige Achslast, hinten
- ⑭ Baumonat und -jahr (nur Australien-Ausführung)
- ⑮ Zulässige W.V.T.A.- Nummer (Nur Europa-Ausführung.)

gGI00015-00006

ORT VON MOTORNUMMER UND MOTORTYP

- Die Motornummer ist in den Zylinderblock eingestanz.
- Der Motortyp wird durch eingestanzten Buchstaben am Zylinderblock angegeben.



gGI00016-00007

KAROSSERIEFARBENCODE

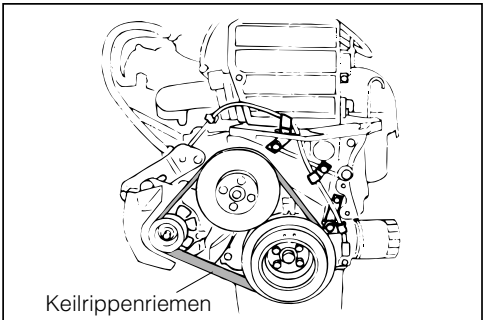
Farbname	Farbcode					
	DAIHATSU	AKZO	DUPONT	ICI	SPIES HECKER	STANDOX
Weiß	W09	DAHW09	K9344	XM48	16461	W09
Silbermetallic	S07	DAHS07	L8842	B127B	97076	S07
Schwarz-Metallic	6A5	DAH6A5	G8742	A403B	96326	6A5
Ahornrot-Mica-Metallic	R27	DAHR27	F7151	MCE2B	34314	R27
Champagner-Gold-Metallic	T11	DAHT11	F2854	HMG6B	15758	T11
Jadegrün-Metallic	G31	DAHG31	F5147	NMH2B	65649	G31
Marine-Blau-Mica-Metallic	B40	DAHB40	F5000	LJD6B	57900	B40
Meeres-Saphirblau-Mica-Metallic	B44	DAHB44	F5146	NMH3B	56715	B44

gGI00017-00000

INHALT DER ÄNDERUNGEN

LICHTMASCHINENANTRIEBSRIEMEN
(Keilriemen)

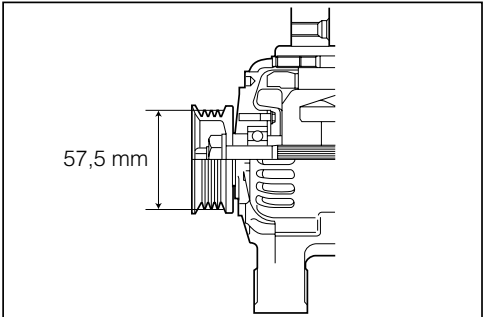
Die Leistung des Keilrippenriemen ist verbessert worden.



gGI00018-00008

LICHTMASCHINENRIEMENSCHEIBE

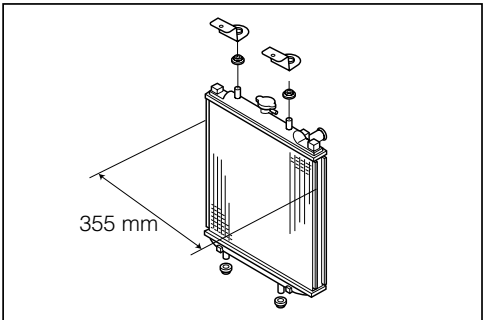
Bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe mit der allgemeinen Ausführung, Australischen Ausführung und Israelischen Ausführung, ist für verbesserte elektrische Erzeugungsleistung der Durchmesser der Lichtmaschinenriemenscheibe von 60 mm auf 57,5 mm verringert worden.



gGI00019-00009

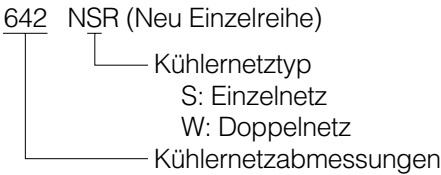
Kühler

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe und der Ausführung für Europa sind die Vorgaben des Kühlers von 642 NSR auf 355 NWR geändert worden. (Siehe Tabelle unten.)



gGI00020-00010

Art des Kühlers (Beispiel)

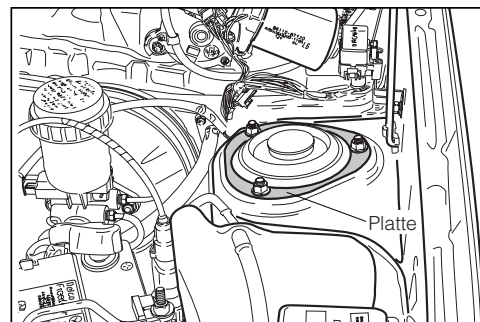


Radiator	Allgemeiner Markt				Europa-Ausführung		Europäische Ausführung mit Tropenspezifikationen		Australien-Ausführung		Hong Kong-Ausführung	
	HE-EP		HD-EP		HD-EP		HD-EP		HD-EP		HE-EP	
	5MT	4AT	5MT	4AT	5MT	4AT	5MT	4AT	5MT	4AT	5MT	4AT
642 NSR									○			
642 NWR		○		○		○	○	○		○		
355 NWR	○		○		○						○	○

gGI00021-00000

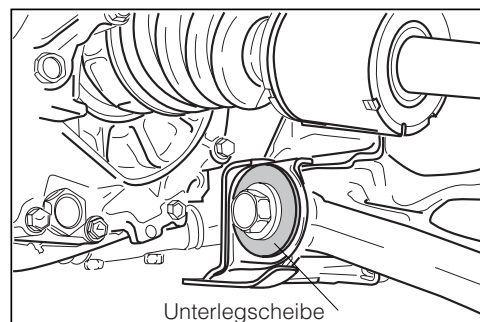
VORDERRADAUFHÄNGUNG

Für erhöhte Festigkeit im Montagebereich der Vorderradaufhängung ist eine Platte hinzugefügt worden.



gGI00022-00011

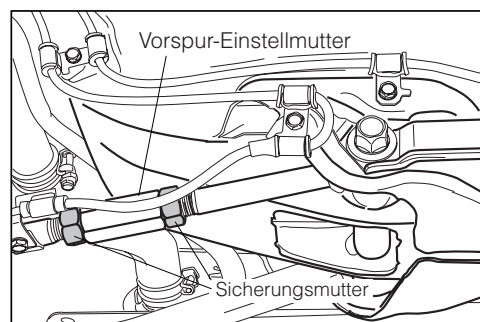
Eine Beilegscheibe ist der Befestigungsschraube des unteren Querlenkers der Vorderradaufhängung hinzugefügt worden.



gGI00023-00012

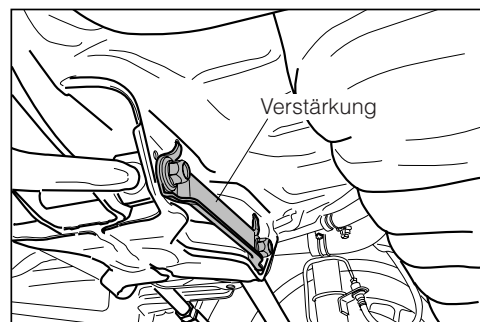
HINTERRADAUFHÄNGUNG

Die Einstellmethode für die Hinterachsgeometrie ist geändert worden. Zusammen mit dieser Änderung wurde die Form des hinteren Radaufhängungsarms geändert. Infolgedessen gibt es keine Austauschbarkeit mehr mit dem bisherigen Radaufhängungsarm.



gGI00024-00013

Änderungen sind vorgenommen worden, so daß die hinteren Radaufhängungsarme Nr. 1 und Nr. 2 am Karosseriebereich mit einer langen Schraube montiert sind. Außerdem ist für die erhöhte Widerstandskraft dieses Bereichs gegen seitliche Belastung eine Verstärkung montiert worden.

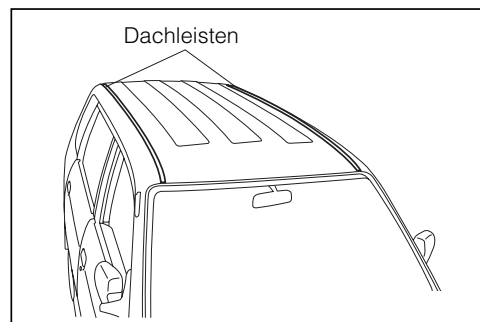


gGI00025-00014

KAROSSERIE

1. Dachleisten (Sonderausführung)

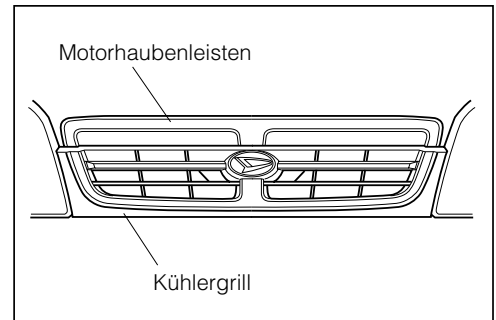
Die Dachreling ist abgeschafft worden, dafür sind Dachleisten hinzugekommen. Folglich hat sich die Gesamthöhe des Fahrzeugs um 15 mm reduziert und bietet so ein stabileres und sportlicheres Erscheinungsbild. (Außer bei Fahrzeugen mit Schiebedachausführung)



gGI00026-00015

2. Kühlergrill (Sonderausführung)

Um dem Grill ein dynamischeres und sportlicheres Aussehen zu verleihen, ist die Gestaltung der vorderen Motorhaubenleisten und des Kühlergrills verfeinert worden.



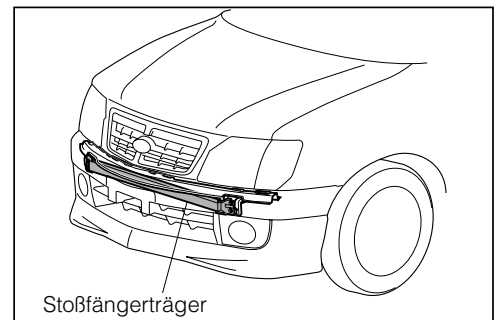
gGI00027-00016

3. Vorderer Stoßfänger**(1) Stoßstange**

Für verbesserte Fahrstabilität ist die vordere Stoßstange, die die Form eines rechteckigen Rohrs hat, mit einer Schelle am Träger befestigt worden.

(2) Stoßfängerabdeckung

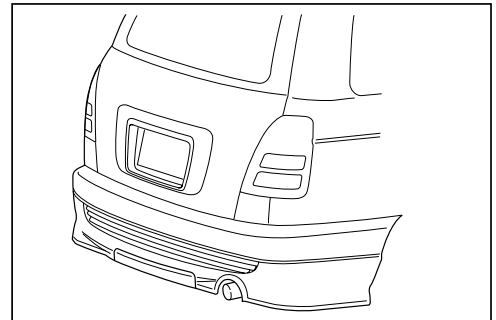
Im Hinblick auf die Stoßfängerabdeckung ist der Öffnungsbereich verbreitert und die Gestaltung, die einen breiteren Eindruck macht, verwendet worden.



gGI00028-00017

4. Hinterer Stoßfänger

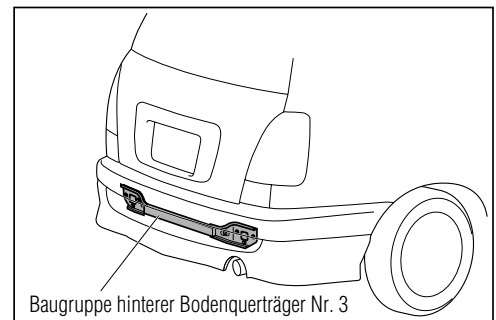
Die untere Kante des Stoßfängers ist abgesenkt worden, so daß die Stabilität und Sportlichkeit betont werden kann. Außerdem ist ein aerodynamischer Stoßfänger, der einen breiteren Eindruck macht, hinzugekommen.



gGI00029-00018

5. Hinterer Bodenquerträger Nr. 3

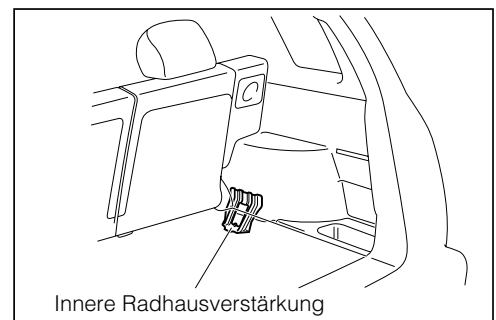
Für verbesserte Karosseriesteifheit und Fahrstabilität ist der hintere Bodenquerträger Nr. 3 mit einer Schelle am unteren Heckblech der Karosserie montiert worden.



gGI00030-00019

6. Innere Radhausverstärkung

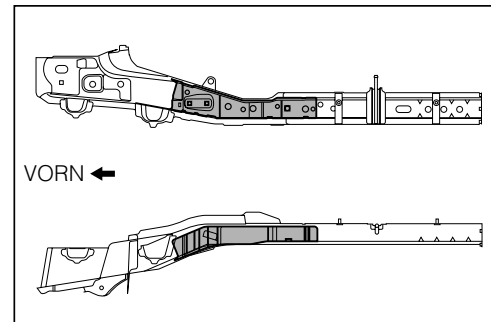
Für verbesserte Karosseriesteifheit des Fahrzeugs und Fahrstabilität ist eine innere Radhausverstärkung an den Randbereichen des hinteren Bodenblechs und des Radhauses hinzugekommen.



gGI00031-00020

7. Mittelteilverstärkung des hinteren seitlichen Bodenträgers

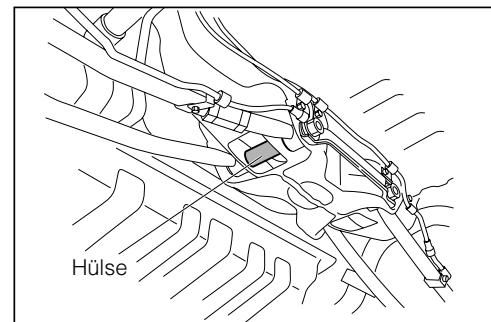
Für verbesserte Karosseriesteifheit des Fahrzeugs und Fahrstabilität ist eine innere Verstärkung am hinteren seitlichen Bodenträger hinzugekommen.



gGI00032-00021

8. Hinteres Bodenkreuz Nr. 2

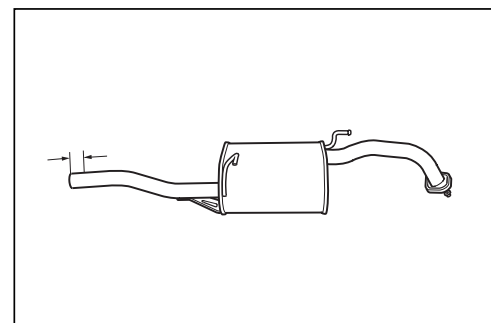
Für verbesserte Steifheit und Fahrstabilität ist eine Hülse zum Mittelpunkt des hinteren Bodens Nr. 2 hinzugekommen, die durch eine Schraube verbunden ist, die durch den vorderen und hinteren Radaufhängungsarm geht.



gGI00033-00022

9. Auspuffendrohr (Sonderausführung)

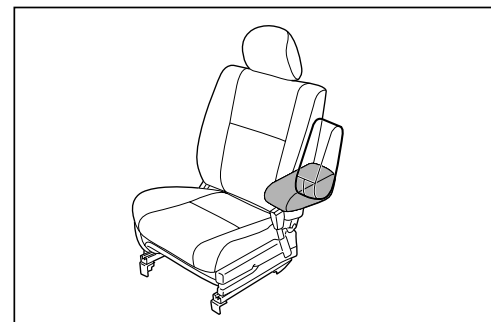
Als Ergebnis der Verwendung des neuen aerodynamischen Stoßfängers, hat sich die Länge des Auspuffendrohrs um 81 mm nach hinten vergrößert.



gGI00034-00023

10. Armlehne (Optionale Ausstattung bei RHD A/T-Fahrzeugen, außer für Australien)

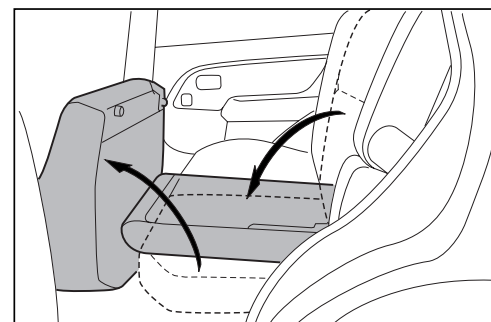
Für erhöhten Komfort ist die Armlehne an der linken Seite des Fahrersitzes hinzugekommen.



gGI00035-00024

11. RÜCKSITZ

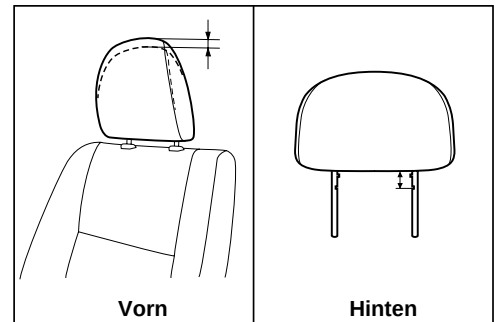
Der zweigeteilte Rücksitz ist neu hinzugekommen. Es wird möglich, den Gepäckraum umfangreicher und effektiver zu nutzen, indem das zweigeteilte Sitzpolster nach vorne gezogen und die Rückenlehne nach vorne gekippt wird.



gGI00036-00025

12. Kopfstütze

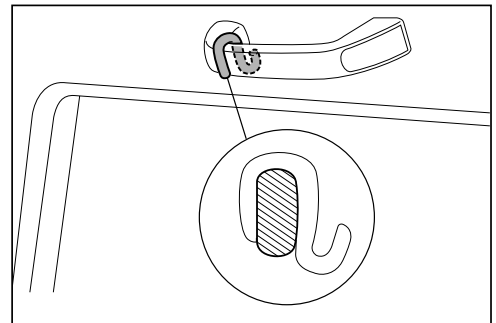
Für erhöhte Sicherheit ist die Höhe der vorderen Kopfstütze um 40 mm erhöht worden, indem eine größere Form verwendet wurde, während die Höhe der hinteren Kopfstütze um 15 mm erhöht wurde, indem die Länge der Stütze und die Verriegelungspositionen verändert wurden.



gGI00037-00026

13. Haltegriff Kleiderhaken (Ausführung für Europa)

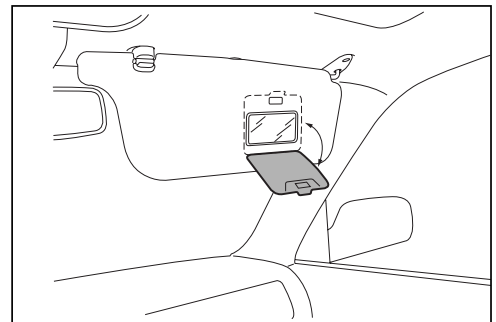
Am Haltegriff des Rücksitzes hinter dem Fahrersitz ist ein Kleiderhaken hinzugekommen.



gGI00038-00027

14. Schminkspiegelabdeckung (Optionale Ausstattung)

Für erhöhte Sicherheit und ein besseres Aussehen ist eine Abdeckung für den Schminkspiegel in der Sonnenblende hinzugekommen.



gGI00039-00028

gGl00040-00000

FUNKTION

Grundfunktion

1. Wenn die vom Sender ausgehenden elektrischen Wellen empfangen worden sind, werden alle Türen ver- oder entriegelt.
2. Wenn das Verriegelungssignal empfangen wird, wenn die Fahrertür verriegelt ist, werden alle Türen entriegelt und dann sofort verriegelt.
3. Wenn das Entriegelungssignal empfangen wird, wenn die Fahrertür entriegelt ist, werden alle Türen verriegelt und dann sofort entriegelt.

Automatische Verriegelungsfunktion

Nachdem alle Türen durch die Fernbedienung mit Hilfe des Senders entriegelt worden sind, werden alle Türen wieder automatisch verschlossen, wenn die Türen nicht innerhalb von 30 Sekunden geöffnet werden.

Funktion zur Verhinderung angelehnter Türen

Wenn eine Tür angelehnt oder offen ist (mit eingeschaltetem Innenbeleuchtungsschalter), wird die Fernbedienung verhindert.

Erinnerungsfunktion für steckenden Schlüssel

Wenn der Schlüssel im Zündschlüsselzylinder steckt, wird die Fernbedienung verhindert.

Diebstahlschutzfunktion

1. Wenn zehn Arten von elektrischen Wellen, die dasselbe Codeformat wie für dieses Fahrzeug aufweisen, aber einen anderen Identifizierungscode haben, innerhalb einer Minute empfangen werden, wird innerhalb der nächsten zehn Minuten kein Signal mehr zugelassen.
2. Wenn das System in diesen Zustand gebracht worden ist, in dem kein Signalempfang mehr zugelassen wird, wird dieser Zustand zurückgesetzt, sobald das Türschloß an der Fahrertür manuell betätigt oder irgendeine Tür geöffnet wird.

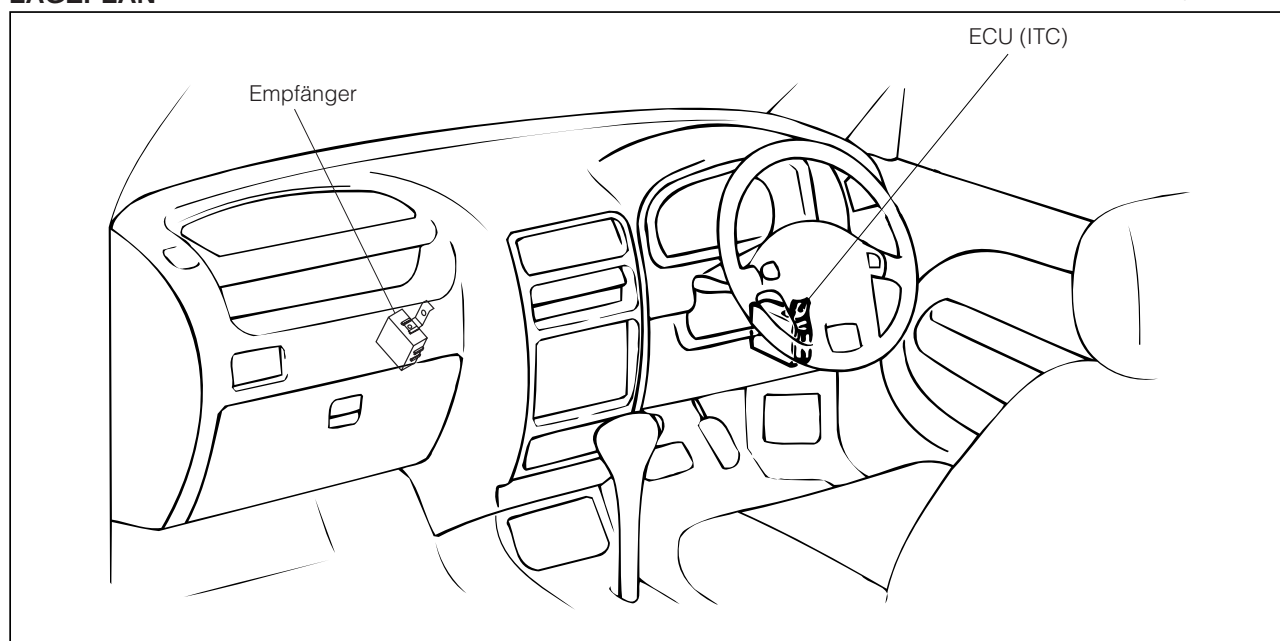
Antwortfunktion

Wenn das Türschloß durch die Fernbedienung mit Hilfe des Senders bedient wird, antworten die Innenbeleuchtungslampen. Nach der Verriegelung blinken sie zweimal im Intervall von einer Sekunde auf. Nach der Entriegelung werden sie drei Sekunden lang erleuchtet. Dieses Blinken und Aufleuchten geschieht nur, wenn die Innenbeleuchtungslampen auf die Position Türverriegelungsstatus eingestellt werden.

BAUTEILE

LAGEPLAN

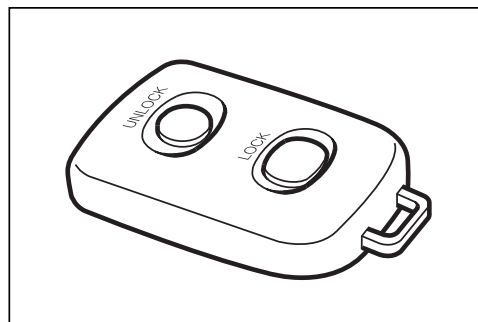
gGI00042-00000



gGI00043-00030

Sender

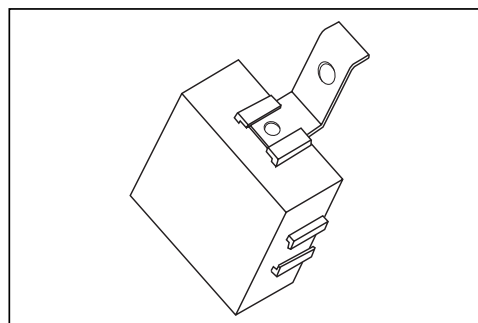
1. Dies ist ein Sender vom Typen eines Schlüsselhalters, der einen Ver- und einen Entriegelungsschalter hat.
2. Wenn der Signalsendeswitcher betätigt wird, wird der Identifikationscode, der aus schwachen elektrischen Wellen besteht, ausgesendet. Der Identifikationscode ist von Sender zu Sender verschieden.
3. Eine eingebaute Knopfzelle hat eine Lebensdauer von ca. 2 Jahren bei angenommener zehnmaligen Benutzung des Senders pro Tag. (Eine Benutzung besteht hier aus einer Ver- und einer Entriegelung.) Die Knopfzelle kann ersetzt werden. Im Moment werden drei Teile, nämlich die Batterie, die wasserdichte Abdeckung und die Schraube ausgetauscht. (Batteriesatz: Ersatzteilnummer 89706-87701.)
4. Bei der Entsorgung des Senders den Sender zerlegen und die Knopfzelle, die Schaltplatine und das Gehäuse separat entsorgen.



gGI00044-00031

Empfänger

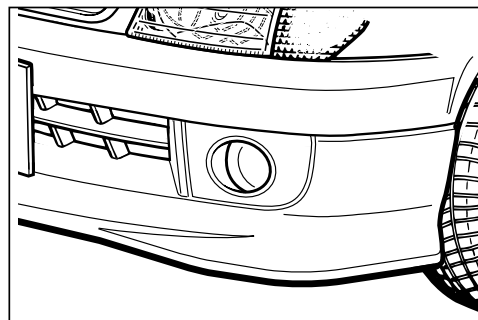
1. Eine Antenne im Empfänger empfängt den Identifikationscode, der aus schwachen elektrischen Wellen besteht.
2. Da maximal zwei Identifikationscodes registriert werden können, können maximal zwei Sender verwendet werden. Jedesmal, wenn eine Registrierung zum dritten Mal erfolgt, wird ein Code in der Reihenfolge der Registrierung, beginnend mit dem ältesten, gelöscht.
3. Auch wenn die Batterie entfernt wird, geht kein Identifikationscode verloren.



gGI00045-00032

NEBELSCHEINWERFER

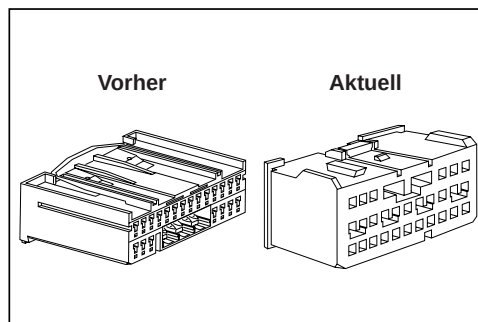
Bei einigen Modellen sind Nebelscheinwerfer hinzugekommen.



gGI00046-00033

SRS-AIRBAGSYSTEM

Die Anordnung, usw. des Steckverbinders für den Airbag-ECU ist geändert worden.



gGI00047-00034